Stadtwerke Tübingen

Neuer Windpark im Ostalbkreis

[13.04.2015] Die Stadtwerke Tübingen haben im schwäbischen Ostalbkreis einen neuen Windpark erworben. Der Windpark Oberkochen soll nach Inbetriebnahme im November rund 23 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

In der Gemeinde Oberkochen im schwäbischen Ostalbkreis haben die Stadtwerke Tübingen einen neuen Windpark erworben. Wie der Energieversorger mitteilt, werden dort vier Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 9,6 Megawatt entstehen. Künftig sollen sie jährlich rund 23 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen – genug, um damit rund 6.000 Vier-Personen-Haushalte mit Strom zu versorgen. „Damit investieren wir nach dem Windpark Nassau in Weikersheim erneut in die Windkraft in Baden-Württemberg“, sagt Ortwin Wiebecke, Sprecher der Stadtwerke-Geschäftsführung. Rund 18,7 Millionen Euro Gesamtinvestitionen erfordert das Projekt, davon steuern die Stadtwerke 3,4 Millionen Euro Eigenkapital bei. Für die Wartung und Instandhaltung der Windkraftanlagen wurde ein Vollwartungsvertrag mit dem Hersteller Nordex abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des von der juwi-Gruppe projektierten Windparks soll im November 2015 erfolgen. „Wir sind mit allen Entwicklungsschritten im Plan und freuen uns, dass wir bei diesem Projekt erneut mit den Stadtwerken Tübingen kooperieren können“, sagt juwi-Projektleiter Dennis Schilling. Die Stadtwerke Tübingen planen, bis zum Jahr 2020 den Strom im Tübinger Stammgebiet zu 50 Prozent aus ökologischen Quellen zu decken. Dank des Windparks Oberkochen sei man bereits bei 46 Prozent angelangt. „Damit sind wir schon jetzt auf die Zielgerade eingebogen“, erklärt Wiebecke.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, juwi, Oberkochen, Ostalbkreis, Stadtwerke Tübingen